

Literatur im Herbst

Rasch zieht der Seelenhändler die Zuhörer in seinen Bann

PFULLENDORF (vk) - Für Peter Glowotz, der unter dem Künstlernamen Peter Orontes im Frühjahr mit „Der Seelenhändler“ seinen ersten Roman veröffentlicht hat, ist diese Lesung im „Werkstättle“ im Rahmen von „Literatur im Herbst“ etwas Besonderes. Nicht nur, weil jemand der sein erstes Buch veröffentlicht hat, natürlich noch nicht auf allzu viele Lesungen zurückblickt

Orontes, der in der Nähe Augsburgs wohnt, hat seine Kindheit und Jugend in Pfullendorf verbracht.

So sitzen an diesem Abend in Pfullendorf in den Reihen des Publikums auch einige Gäste, die Orontes noch von früher kennen – Gisela Franke beispielsweise, hat ihn als Lehrerin in der Grundschule unterrichtet. Vor der Lesung bekennt sie in einer herzlichen

Begrüßung ihre Neugier, „was der Peter geschrieben hat“.

Nun, es ist ein praller, spannender Mittelalterkrimi voller Leben, dichter Gestalten und historisch sauber erzählt. Der Leser fühlt sich rasch in die Steiermark im späten Mittelalter versetzt. Orontes schafft es seinen Figuren den Atem der Zeit einzuhauchen.

Und so geht es auch den Zuhörern der Lesung an diesem Abend in der Cafeteria des „Werkstättle“. Das liegt nicht nur an den starken Textpassagen, die er aus seinem spannenden Buch ausgewählt hat. Peter Orontes liest großartig. Wer viele Lesungen besucht hat, weiß dass dies leider nicht jedem Autor gegeben ist und wie schnell ein guter Text langweilig vorgetragen, kein Ohr mehr erreicht.

Bei Orontes ist es nicht so. Mucks-mäuschenstill ist es während des Vor-



Peter Orontes alias Peter Glowotz hat mit dem "Seelenhändler" einen packenden Mittelalterkrimi verfasst.
Foto: Volker Knab

trags. Die Lesung ausgewählter Szenen zieht das Publikum in den Bann. Das äußert sich später in einer Vielzahl neugieriger Fragen zur Entstehung des Romans, die am Ende auf den Autor aus den Reihen der Zuhörer herein prasseln. Warum er so spät seinen Jugendtraum, ein Buch zu schreiben, umgesetzt habe? „Das ist es wie mit einem guten Wein, der lange reifen muss“, antwortet der Schriftsteller mit einem Schmunzeln.

Orontes arbeitet gerade an der Fortsetzung des Romans, dann will er auch das Geheimnis der Herkunft seines Hauptprotagonisten Wolf von der Klausie lüften, verrät er an diesem Abend. „Der Seelenhändler“ wird vom Publikum gut angenommen. Im Frühjahr 2010 erscheint die Taschenbuchausgabe, freut sich der Autor im Gespräch mit der SZ.